Anwendungsempfehlungen

Was ist „Alktchegger“?

Beim Präventionsprojekt „Alktchegger“ handelt es sich um ein modular aufgebautes, erlebnisorientiertes Projekt, geeignet für die Durchführung in Gruppen von Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren. Die Teilnahme am Projekt steigert den Wissenserwerb und die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Alkohol.

Wer entwickelte „Alktchegger“?

Das Projekt wurde in der regionalen Vernetzung der Jugendarbeitenden im Säuliamt in enger Zusammenarbeit mit der regionalen Suchtpräventionsstelle supad, der Jugendberatung contact und der okaj zürich entwickelt und durchgeführt.

Wie wird Alktchegger“ angewendet?

In den hier mitgelieferten Unterlagen befindet sich das Projektkonzept, die Beschreibung und Planungsunterlagen für sämtliche Module, Beispiele von Flyern und Ausweisen sowie die detaillierte Auswertung. Dabei haben wir uns bewusst dafür entschieden, die Arbeitspapiere beizulegen da wir der Überzeugung sind, dass auch Modellprojekte an die lokalen Begebenheiten angepasst werden müssen. Die Unterlagen sollen anregen, das Projekt anzupassen und weiter zu entwickeln. Wir empfehlen jedoch, die beiden Kernmodule „Ausgangssimulation“ und „Wissensspiel“ beizubehalten. Einzig das Modul Wissenspiel kann in fixfertiger Form von der Homepage der regionalen Suchtpräventionsstelle heruntergeladen werden (www.supad.ch) Die Unterlagen geben auch Auskunft über die notwendigen zeitlichen und finanziellen Ressourcen welche aufgewendet wurden.

Worauf ist bei der Anwendung ausserdem zu achten?

Im Verlauf der Projektentwicklung wurde eine gemeinsame Haltung der Jugendarbeitenden zum Thema Alkohol entwickelt, welche in der Projektankündigung auch kommuniziert wurde. Diese gemeinsame Haltung hat die Entwicklung und Durchführung des Projektes sehr erleichtert und wurde von der breiten Öffentlichkeit gelobt.

Tipps zu Entwicklung einer gemeinsamen Haltung finden Sie auf der Homepage der okaj zürich in der „Checkliste Suchtprävention“ (www.okaj.ch/themen/praevention-und-gesundheitsfoerderung/checkliste-suchtpraevention)

okaj zürich / Kantonale Kinder- und Jugendförderung / Zentralstrasse 156 / 8003 Zürich
Tel 044 366 50 10 / Fax 044 366 50 15 / www.okaj.ch / info@okaj.ch

Welche weiteren Wirkungen kann das Projekt haben?

Nach der Durchführung des Projektes gab es an einigen Orten spontane Nachfragen von weiteren Jugendlichen, ob es möglich, sei einzelne Spiele/Module zu machen.

Herzlichen Dank an:

- Thomas Zehnder
- Franziska Schaub
- Yvonne Bamert
- Katja Stockmann
- Robert Vcelak
- Mirjam Strub
- Katharina Mann
- Lucy Dill
- Marco Müller
- Chantal Kamm
- Florian Frey